

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

17. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Jahr 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

b. Durchschnittspreise für die größeren Städte.

Städte.	100 kg Kartoffeln			1 Kilogramm										1 kg				100 Kilogramm					
	M	Mehl		Fleisch						Speck, geräuchert	Schweine- schmalz	Tafel- Butter	10 Liter Eier		1 Liter Milch		Speise-		Kaffee, ungebraunt	1 Liter Erdöl		Kohlen	
		Pr. I	Pr. II	Brot, gangb. Sorte	Döflein	Rind-	Kuh-	Kalb-	Lammel-				Schweine- (fleisch)	Bohnen	Erbsen	Linsen	1 Liter Erdöl	Fuß-		Anthrazit	Koks		
		Pr. I	Pr. II																			Pr. I	Pr. II
Mannheim	8,70	48	40	30	1,72	1,62	1,42	1,74	1,70	1,72	1,92	1,72	3,00	88	22	40	48	50	2,60	20	2,70	3,70	2,90
Karlsruhe	8,16	38	32	31,4	1,76	1,68	1,22	1,80	1,70	1,70	2,14	2,00	2,80	80	22	40	42	40	3,00	20	3,00	4,10	2,70
Freiburg	8,10	44	38	30	1,80	1,72	1,50	1,80	1,80	1,80	2,30	2,00	2,84	106	22	46	48	56	2,80	20	3,90	4,50	2,62
Pforzheim	9,00	42	42	34	1,80	1,77	—	1,77	1,60	1,77	2,40	2,00	2,80	80	21	46	50	48	3,00	22	2,90	4,20	2,90
Heidelberg	9,00	44	36	28	1,72	1,72	1,50	1,80	1,80	1,68	2,00	1,80	3,00	86	23	48	48	60	2,70	18	2,90	4,00	3,60
Konstanz	9,50	40	36	30	1,84	1,80	1,44	1,82	1,88	1,90	2,40	2,00	2,80	98	19	44	56	50	2,40	24	4,10	4,90	4,10
Baden	7,20	48	40	35	1,95	1,85	—	1,82	1,70	1,89	2,40	2,00	2,84	110	22	48	50	57	2,80	22	3,20	4,40	2,40
Offenburg	8,56	40	38	28,2	1,80	1,70	1,60	1,70	1,70	1,80	2,48	2,00	3,00	122	22	34	44	40	3,00	20	2,90	4,00	3,00
Bruchsal	8,00	34	26	28	1,78	1,74	—	1,82	1,82	1,82	2,04	2,06	2,84	90	20	40	44	36	2,20	20	3,00	4,00	2,40
Lahr	8,50	44	36	27	1,88	1,78	1,60	1,72	1,72	1,72	2,20	2,00	3,00	114	22	42	42	50	2,60	20	3,30	4,40	3,00
Rastatt	7,36	36	—	29	1,60	1,60	—	1,90	1,90	1,80	2,20	2,00	3,00	141	20	40	48	42	2,60	20	2,70	4,40	2,00
Bruchsal	9,60	44	42	32	1,76	1,70	1,80	1,84	1,88	1,77	2,28	1,80	3,00	140	22	48	48	50	2,20	20	3,60	4,60	3,20
Durlach	8,10	40	32	31	1,80	1,72	1,20	1,80	1,80	1,80	2,40	2,00	2,84	120	22	42	48	56	3,40	20	2,90	4,40	2,45
Weinheim	8,00	36	32	30	1,72	1,72	—	1,80	1,80	1,80	2,40	2,00	2,96	134	20	40	44	50	3,20	18	2,70	3,90	3,10
Billingen	9,00	48	44	29	1,80	1,80	1,50	1,80	1,80	1,90	2,40	2,00	2,80	88	20	45	50	40	2,00	20	3,40	4,40	3,50
Ettlingen	8,50	32	24	28	1,80	1,74	—	1,74	1,70	1,76	2,20	2,00	2,80	120	22	40	44	46	3,00	20	2,90	4,20	2,30

16. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft.

Im Monat Dezember gelangten beim Genossenschaftsvorstand 531 Unfälle zur Anzeige, wovon 410 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 121 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 219 Fälle; hierunter sind 12 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 18 680 *M* angewiesen, und zwar an 207 Verletzte 17 119 *M*, an 7 Witwen 766 *M* und an 8 Kinder 795 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 600 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats Dezember 24 852 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Dezember durch Einstellung der Rente 578 und durch Tod 70 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Januar 24 426 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 081 300 *M*.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Dezember Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 42; in 496 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

17. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im Jahr 1910.

Im Laufe des Jahres 1910 gelangten beim Genossenschaftsvorstand 6787 Unfälle zur Anzeige, wovon 6131 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 656 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 3858 Fälle; hierunter sind 158 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 334 080 *M* angewiesen, und zwar an 3700 Verletzte 314 425 *M*, an 98 Witwen 11 015 *M* und an 111 Kinder 8640 *M*. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 7950 *M* Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Jahres 23 640 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Jahres 1910 durch Einstellung der Rente 2270 und durch Tod 853 aus.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Jahres 1910 Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 1320; in 3473 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.